

# VOM WISSEN ZUM HANDELN

## MUSEEN IM KLIMAWANDEL

Dr. phil. Dipl.-Rest. (FH) Tanja Kimmel

Impulsvortrag beim Launch des CO<sub>2</sub>-Rechners für Museen in Österreich

Naturhistorisches Museum Wien

12. März 2026



# Agenda 2030

- 2015: Agenda 2030 beschlossen
- 193 UN-Mitgliedsstaaten
- 17 Sustainable Development Goals (SDGs)
- Globaler Handlungsrahmen für nachhaltige Entwicklung



© Vereinte Nationen

Die Agenda 2030 definiert mit den 17 SDGs einen globalen Rahmen für nachhaltige Entwicklung. Klimaschutz (SDG 13) zählt dabei zu den drängendsten Herausforderungen unserer Zeit.



# Die Klimakrise ist Realität

- 2024: erstes Jahr über 1,5 °C globaler Erwärmung
- Pariser Klimaabkommen (2015): Begrenzung auf 1,5°C
- Überschreiten erhöht Risiko für Kipppunkte im Klimasystem



© MCC Berlin | Übersetzung: Martin Auer

2024 lag die globale Erwärmung erstmals über 1,5°C.  
Ohne rasche Emissionsreduktionen steigt das Risiko irreversibler Kipppunkte.



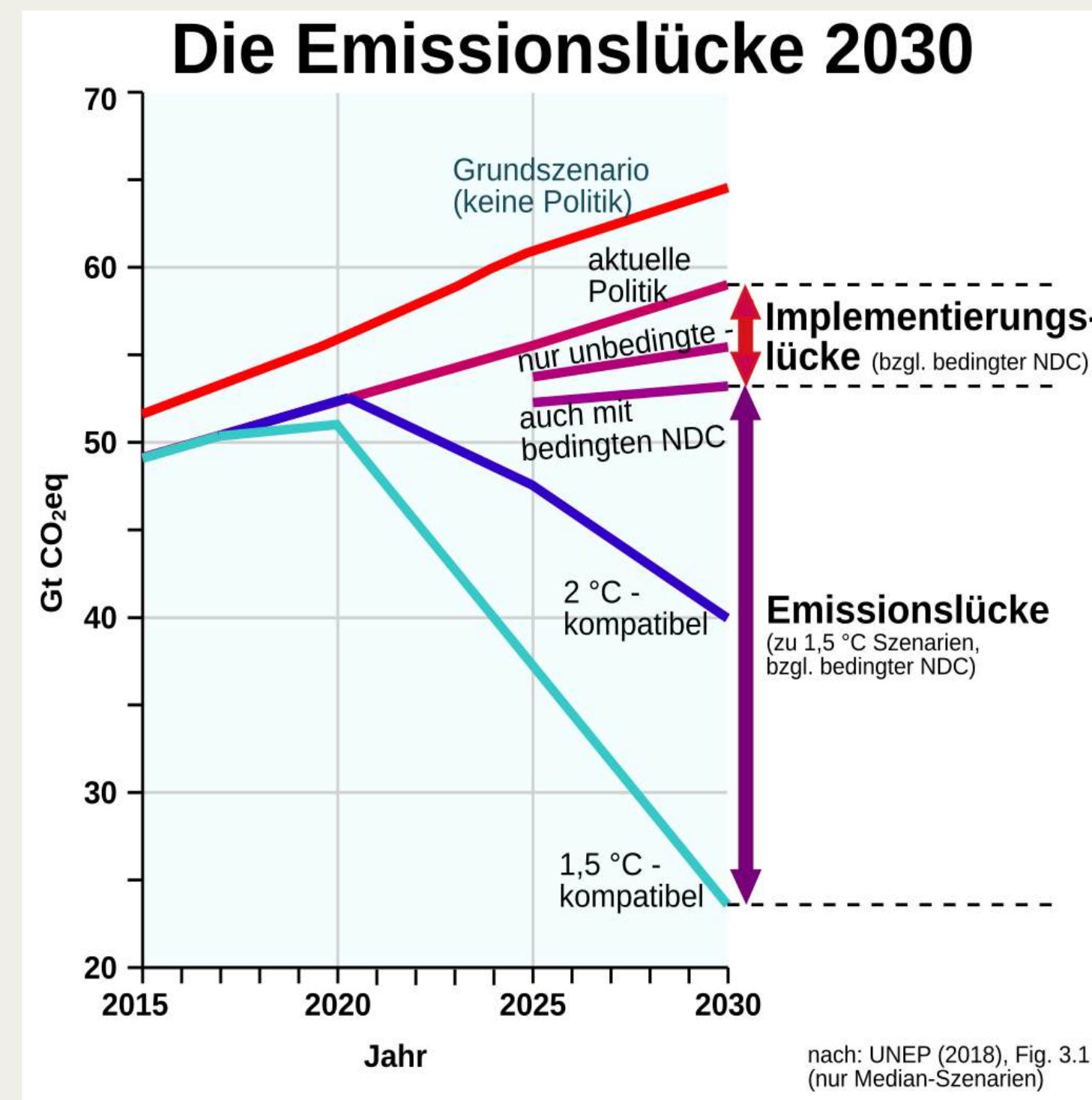
# Politische Realität

## Trotz Klimaziele:

- Maßnahmen oft unzureichend
- Große Emissionslücke
- Umsetzungslücke zwischen Zielen und Realität

## IPCC 2023:

- Sofortige Emissionsreduktionen in allen Sektoren notwendig



Quelle: DeWikiMan / Wikimedia Commons, nach UNEP 2018 (CC BY-SA 4.0)

Zwischen Klimazielen und tatsächlicher Umsetzung besteht weiterhin eine große Lücke. Der IPCC betont die Notwendigkeit sofortiger Maßnahmen in allen Sektoren.



# Die Klimakrise betrifft auch Museen

- Risiken für Gebäude und Sammlungen
- Zunehmende Extremwetterereignisse
- Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen



© Michael Knoll / Ars Electronica Blog

Klimafolgen gefährden zunehmend Gebäude, Sammlungen und Infrastruktur. Museen müssen daher auch ihren eigenen Beitrag zur Klimakrise reflektieren.



# Museen als Emittenten

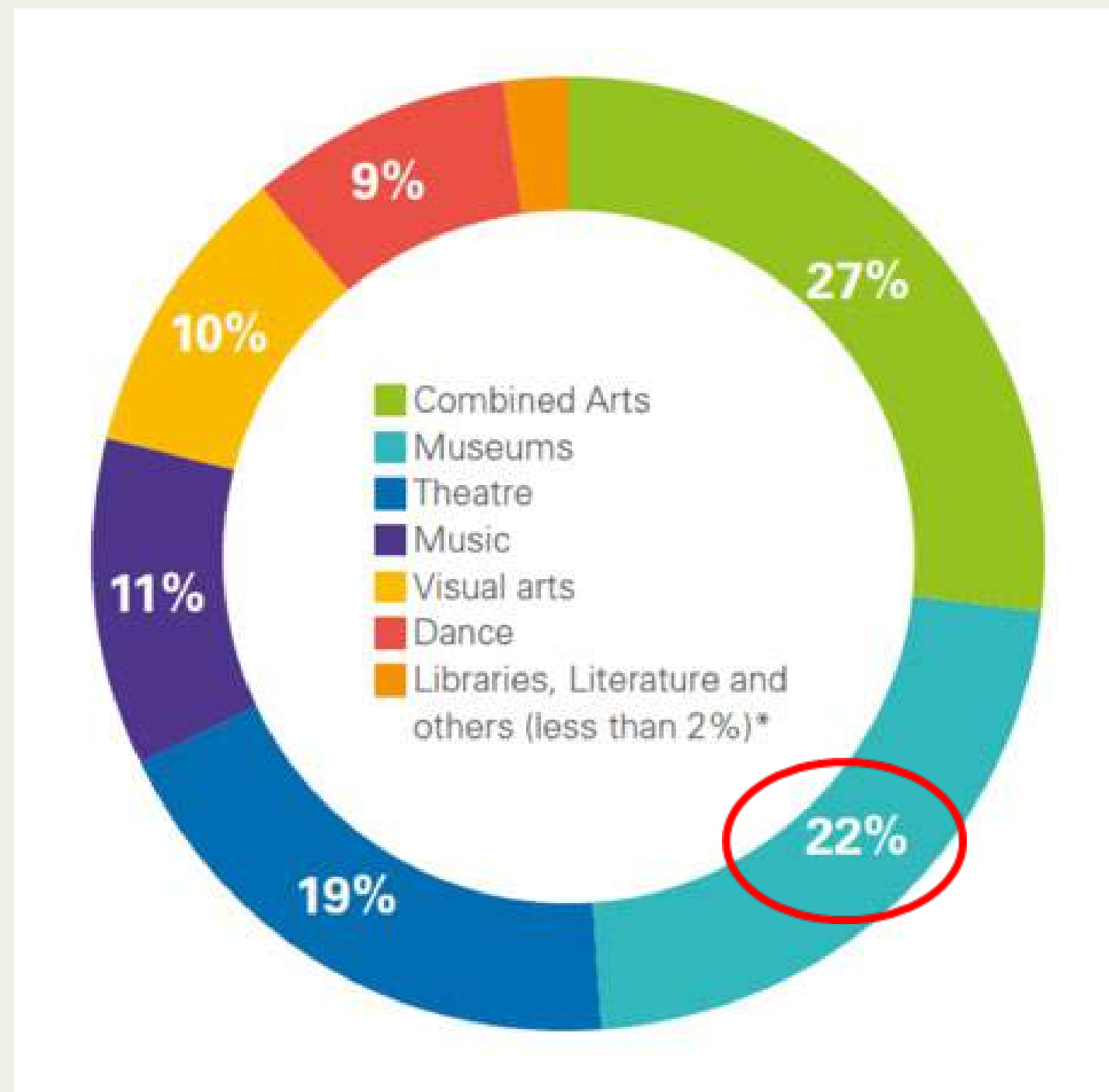
## Museen als Teil des Problems?

### Faktencheck:

Museen =  
8% der geförderten Einrichtungen

Verursachen  
über 20% der Gesamtemissionen

→ Großes Reduktionspotential



Quelle: Arts Council England, Culture, Climate and Environmental Responsibility: Annual Report 2022 – 23, S. 10

Museen verursachen trotz kleiner Zahl einen überproportionalen Anteil an Emissionen. Daraus ergibt sich ein relevantes Reduktionspotential.



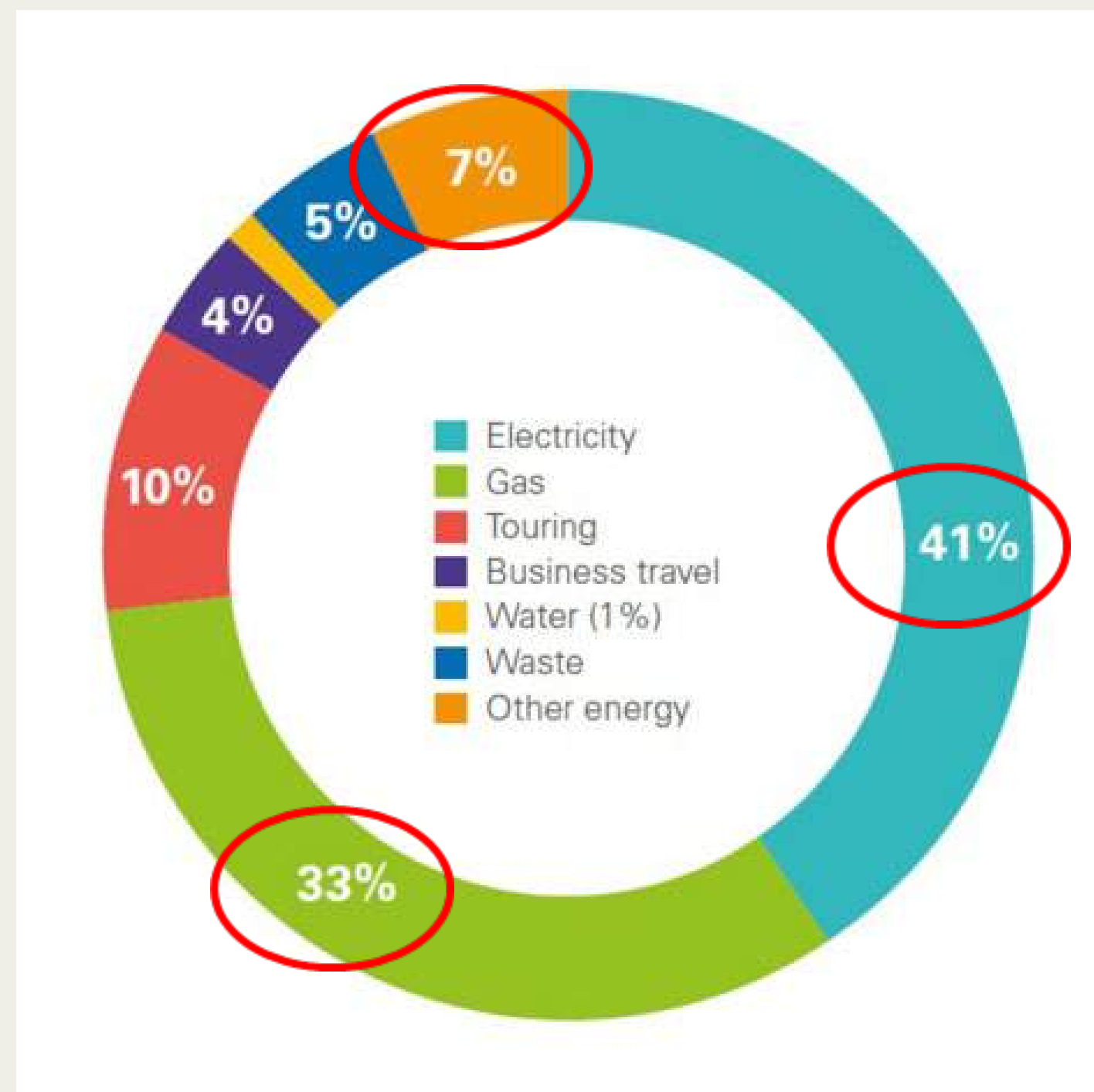
# Emissionsquellen

Wo entstehen Emissionen im Museumsbetrieb ?

Über 80%: Energieverbrauch  
Heizen – Kühlen – Lüften - Beleuchtung

Weitere Quellen :

- Transport & Leihverkehr
- Geschäftsreisen
- Materialien & Abfall



Quelle: Arts Council England, Culture, Climate and Environmental Responsibility: Annual Report 2022 – 23, S. 10

Der größte Anteil entfällt auf den Energieverbrauch der Gebäude.  
Weitere Quellen sind Transport, Mobilität und Materialeinsatz.



# Museen sind Teil der Lösung !

---

Museen erreichen Millionen von Menschen

Hohes gesellschaftliches Vertrauen

- Orte der Bildung
- Orte des Dialogs
- Orte der gesellschaftlichen Reflexion

→ Großes Transformationspotential



Grafik: Karl Hosang, CC BY-ND 4.0

Museen genießen hohes gesellschaftliches Vertrauen und erreichen ein breites Publikum. Sie können daher aktiv zu Transformationsprozessen beitragen.



# Anspruch vs. Realität

---

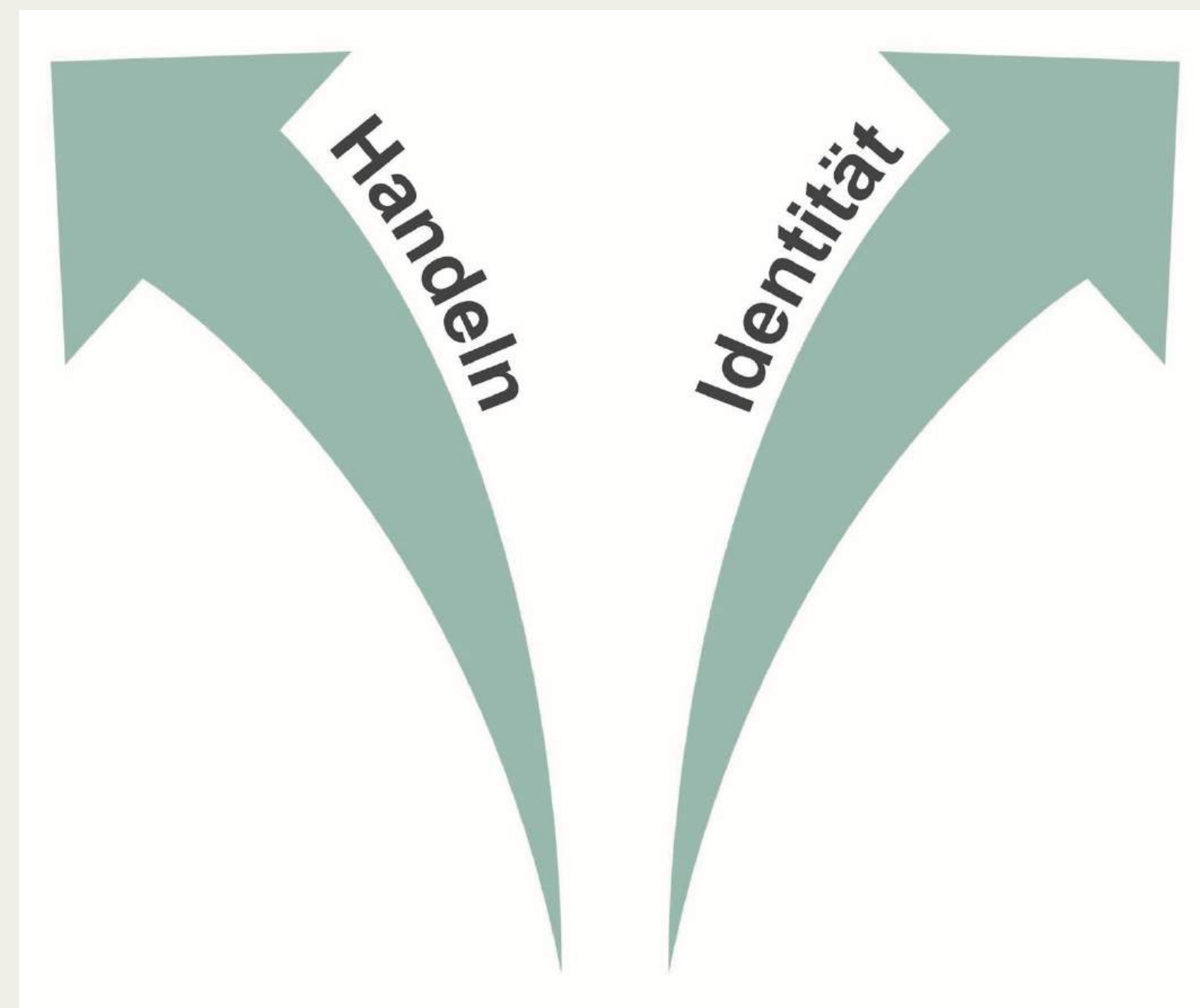
## Vom Anspruch zum Handeln :

- Museen arbeiten für zukünftige Generationen
- Klimaschutz oft (noch) kein integraler Teil der Praxis

→ Lücke zwischen Anspruch und Handeln

## Herausforderung:

Werte und Maßnahmen in Einklang bringen



© Tanja Kimmel

Klimaschutz ist in vielen Häusern noch kein integraler Bestandteil der Organisation.  
Die Herausforderung liegt in der Umsetzung von Werten in konkrete Maßnahmen.



# Klimaschutz im Museum



Free Download unter :

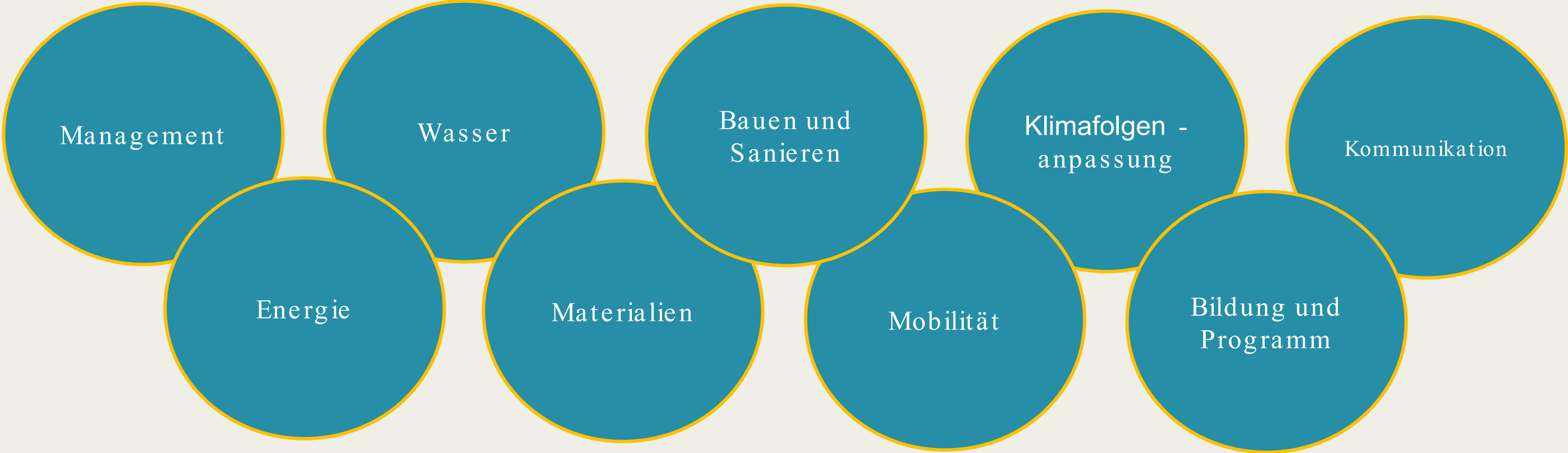
<https://www.museumsbund.de/klimaschutz>



Leitfäden bieten Orientierung für eine systematische Umsetzung von Klimaschutz im Museumsbereich.



# Handlungsfelder



© Sina Herrmann

Zentrale Handlungsfelder umfassen Energie, Mobilität, Materialien und Management.



# Vom Wollen zum Machen

---

- Nachhaltigkeit ist keine Einzelmaßnahme
- Prinzip der kleinen, stetigen Schritte
- Querschnittsaufgabe, die die ganze Institution betrifft

→ All Hands on Deck!



© 2026 Cowen Partners

Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe und betrifft die gesamte Institution.  
Für gezielte Maßnahmen braucht es eine fundierte Datengrundlage.



# Klimabilanz

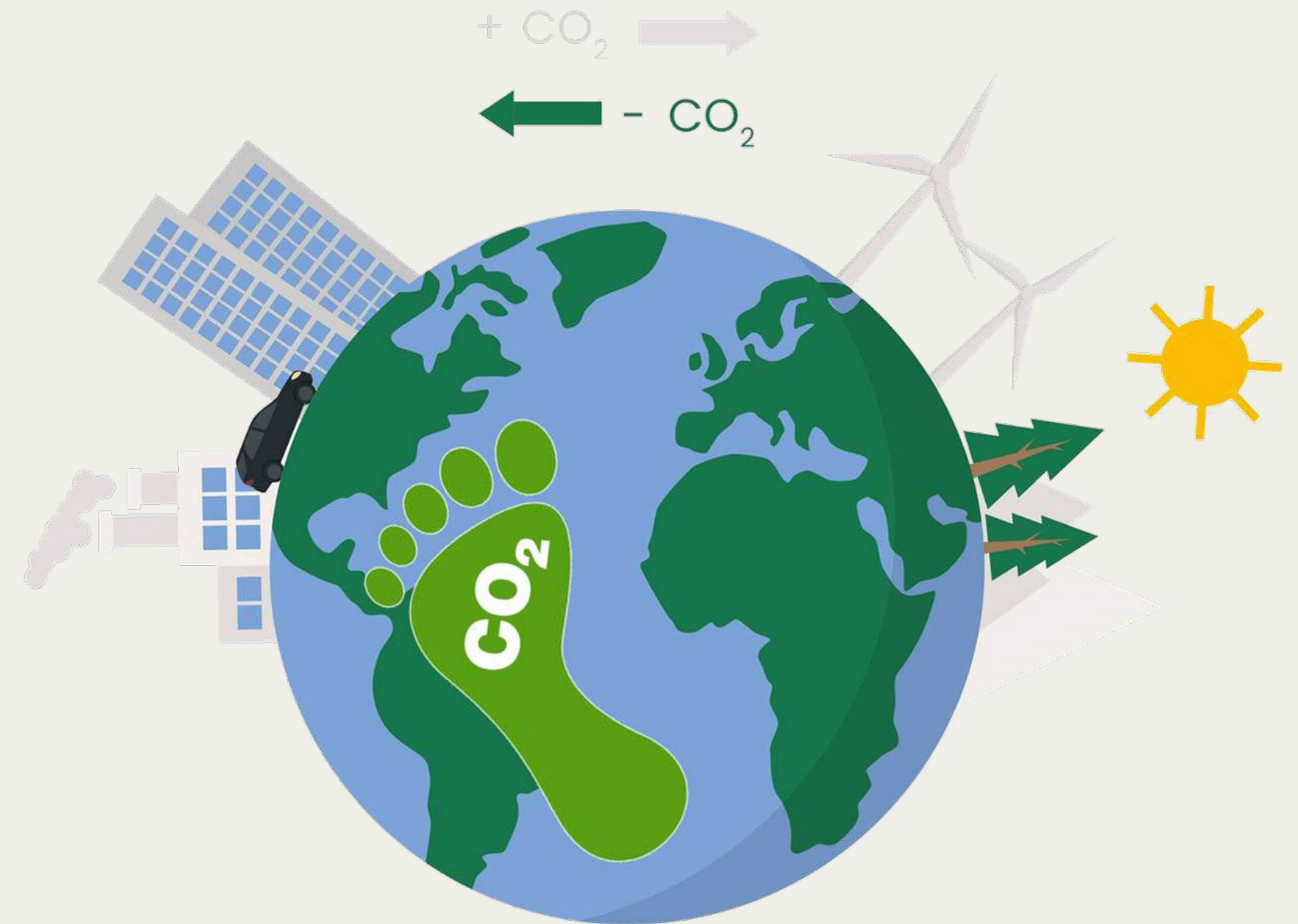
## Klimabilanz – was ist das?

Summe der THG-Emissionen einer Organisation

Erfasst Emissionen aus den Bereichen :

- Energie
- Mobilität
- Materialien

Erhebung des Status Quo



© 2025 Planted GmbH

Eine Klimabilanz erfasst alle Treibhausgasemissionen einer Organisation. Sie schafft Transparenz und bildet die Grundlage für Maßnahmen.



# Und wozu?

---

- Fundament für effektive Klimastrategie
- “Reduce before Offset”



© 2026 by B Lab Australia & New Zealand

Was man misst, kann man managen.  
Klimabilanzierung ist die Basis jeder Klimastrategie.



# Bilanzierungstools

- Verschiedene CO<sub>2</sub>-Rechner am Markt
  - Berücksichtigen branchen - spezifische Emissionsquellen
  - CO<sub>2</sub>-Kulturrechner Deutschland: KBK, E-Tool Kultur
- Österreich:  
Kein CO<sub>2</sub>-Kulturrechner!



Viele bestehende Tools sind nicht spezifisch auf Museen zugeschnitten.  
Der Museumsbereich steht hier noch am Anfang.



# Piloten Österreich



Ausstellungsansicht CLIMATE CARE:  
Stellen wir uns vor, unser Planet hat Zukunft, MAK, 2021

© Stefan Lux / MAK



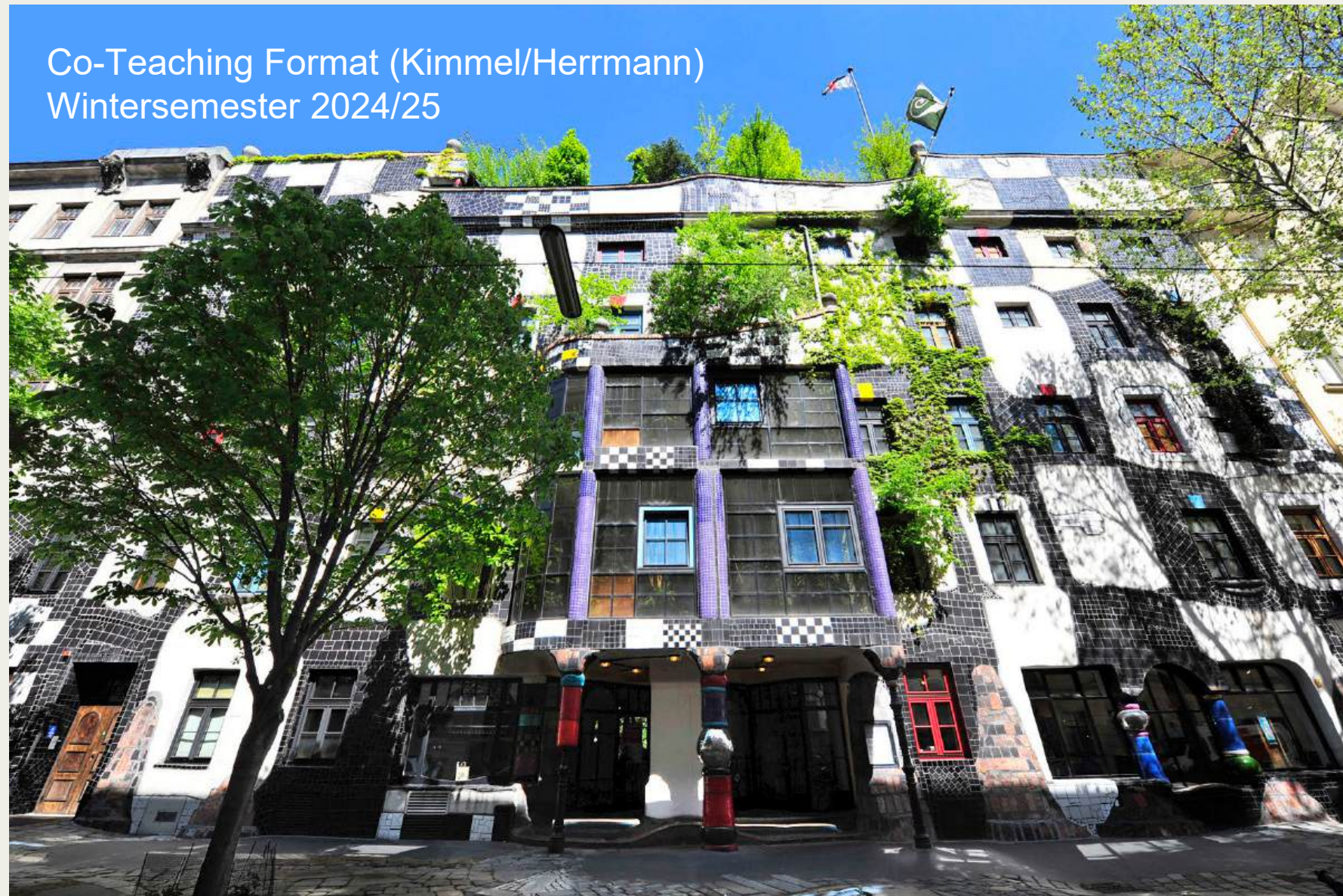
Außenansicht  
Zentraldepot des Kunsthistorischen Museums Wien, Himberg

© KHM-Museumsverband

Museen sind komplexe Organisationen mit vielfältigen Emissionsquellen.  
Diese müssen in der Bilanzierung differenziert erfasst werden.



# Climate Action, Now! – Seminar Angewandte



Co-Teaching Format (Kimmel/Herrmann)  
Wintersemester 2024/25

© Wolfgang Simmlinger / KunstHausWien



Co-Teaching Format (Kimmel/Herrmann)  
Wintersemester 2025/26

© Lisa Rastl / Architekturzentrum Wien

Erste Klimabilanzen zeigen, wie Emissionen systematisch erfasst werden können.  
Darauf aufbauend lassen sich konkrete Maßnahmen ableiten.



# CO<sub>2</sub>-Rechner



## CO<sub>2</sub>-Bilanzierungstool “ClimCalc (2023)”

- Rechner tool für Universitäten & Hochschulen
- Frei zugänglich

## Bundesmuseen -Tool

- Rechner tool speziell für Museen
- Pilotphase : 17.3.2022 bis 20.11.2023

Bestehende Tools sind oft nur eingeschränkt auf Museen übertragbar.

Das neue THG-Tool wurde speziell für die Anforderungen österreichischer Museen entwickelt. Es baut auf dem Bundesmuseen-Tool auf.



## Fazit

---

*Gemeinsam können wir Museen – und Bildung –  
als Räume für Klimaschutz und positive  
Veränderungen gestalten.*

Museen sind betroffen, verursachen Emissionen und haben Handlungsspielraum.  
Der zentrale Schritt ist der Übergang vom Wissen zum Handeln.



# Vielen Dank!

---

**DR. PHIL. DIPL.-REST. (FH) TANJA KIMMEL**

**[t.kimmel@akbild.ac.at](mailto:t.kimmel@akbild.ac.at)**

Akademie der bildenden Künste Wien, Forschungscluster Nachhaltigkeit in der Kunst

**[tanja.kimmel@uni-ak.ac.at](mailto:tanja.kimmel@uni-ak.ac.at)**

Universität für angewandte Kunst Wien, Institut für Konservierung und Restaurierung



Diese Präsentation wurde für den Launch des THG-Rechners erstellt .  
Weiterverwendung mit Quellenangabe erbeten .

---

© Tanja Kimmel, 2026

Klimabilanzierung ist ein zentraler erster Schritt für wirksamen Klimaschutz.  
Dank an das BMWKMS für die Unterstützung der Weiterentwicklung des Tools.

